

2ndlifesolar nimmt beschädigte Module aus deutschen Hochwassergebieten kostenlos zurück

Das Unternehmen kümmert sich um die fachgerechte Entsorgung der nicht mehr funktionsfähigen Solarmodule. Es meldet die Entsorgung auch bei der Stiftung EAR. Damit bleibt die ursprüngliche Einspeisevergütung für die Betreiber der Photovoltaik-Anlagen auch beim Tausch der Module erhalten.

4. AUGUST 2021 SANDRA ENKHARDT

INSTALLATION MÄRKTE DEUTSCHLAND



Die Prüfung der Solarmodule kann 2ndlifesolar auch in einem mobilen Labor vor Ort vornehmen.

Foto: 2ndlifesolar/Buhck Gruppe

Teilen 



Die Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser, das Teile von Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern überschwemmte, laufen noch auf Hochtouren. Warnungen im Umgang mit beschädigten Photovoltaik-Anlagen und Speichern in den Gebieten gab es bereits mehrere. Nun bietet 2ndlifesolar die kostenlose Annahme und Entsorgung der beschädigten Solarmodule aus den deutschen Hochwasserregionen an. „2ndlifesolar erstellt für die Geschädigten alle notwendigen Dokumente, wie beispielsweise den Entsorgungsnachweis aus der Erstbehandlungsanlage und meldet die Entsorgung der defekten Module bei der Stiftung EAR“, teilte die Buhck Gruppe am Mittwoch mit. Der Umweltdienstleister kümmert sich unter der Marke „2ndlifesolar“ um die rechtssichere und fachgerechte Entsorgung sowie Aufbereitung gebrauchter Solarmodule.

Mit der fachgerechten Entsorgung und dem dazugehörigen qualifizierte Nachweis könne die EEG-Vergütung der defekten Solarmodule vom Kunden an Tausch- und Repowering-Module übertragen werden, heißt es weiter. Damit gehe die ursprüngliche Einspeisevergütung für die Betreiber der Photovoltaik-Anlagen im Zuge der Erneuerung nicht verloren. Zudem würden die Solarmodule durch 2ndlifesolar geprüft. Bei noch bestehender Eignung könnten sie als gebrauchte Solarmodule erneut in Photovoltaik-Anlagen installiert werden.

Für weitere Informationen sowie Unterstützung für den abfallrechtlich genehmigten Transport hat das Unternehmen eine Infohotline für die Betreiber der Photovoltaik-Anlagen unter 040-73 43 36 0 geschaltet.

Datum der Veröffentlichung: 04. August 2021

Medium: PV Magazin.de

Auflage: Online

Autor: Sandra Enkhardt